Weschnitzinsel: Zusammenlegung der beiden Flussarme beginnt in den kommenden Tagen / Feld- und Radwege sind ab sofort für den Baustellenverkehr gesperrt

## 10000 Lastwagen verdrängen Radfahrer

Von unserem Redaktionsmitglied Florian Karlein

LORSCH. Spaziergänger müssen jetzt sehr, sehr stark sein. Ab sofort ist der Betonplatten-Weg ab der Lorscher Friedensstraße entlang der Weschnitz gesperrt - sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer. Und das wird voraussichtlich bis Ende des Jahres so bleiben. Erst dann, so rechnet der Gewässerverband, werden die beiden Arme der Weschnitz in einem gemeinsamen Flussbett fließen. Schon jetzt rollen die ersten Bagger, um die Bauarbeiten vorzubereiten. Für die nächsten Tage kündigten die Verantwortlichen einen offiziellen Startschuss der riesigen Naturschutzmaßnahme an.

## Ein neues Gewässer entsteht

Mit dieser Renaturierung – eine der größten im Kreis Bergstraße - verschwindet die Weschnitzinsel zwischen der Alten und der Neuen Weschnitz. Dafür entsteht ein neues Gewässer, das laut Landrat Christian Engelhardt einen "hervorragenden Lebensraum" für die Vogelwelt bietet. Alle Kosten des Vorhabens im Lorscher Polder, mit dem alte Weschnitzschleifen und natürliche Mäander rekonstruiert werden, übernimmt das Land Hessen. Der Landrat und Ulrich Androsch, Geschäftsführer des Bergsträßer Gewässerverbands, sind bemüht, die Bedeutung des Mega-Projekts in den Vordergrund zu stellen. Beide wissen, dass Fußgängern und Radfahrern bis Ende des Jahres einiges abverlangt wird.

Nicht nur der auch bei Hundehaltern beliebte Betonplatten-Weg entlang des kleinen Flusses wird nämlich dichtgemacht. Die Parkplätze an der Brücke in der Friedensstraße sind es schon. Auch die Herrenbrücke - und damit der Hans-Ludwig-Aussichtsturm - sowie die Postbrücke werden während der gesamten Umbauarbeiten an der Weschnitz nicht passierbar sein. Spaziergänger und Radfahrer kennen das schon von der Sperrung der Weschnitzin-

Die Sperrungen rund um die Weschnitz bei Lorsch im Überblick

■ Der Betonplatten-Weg entlang der Weschnitz ist inklusive der Parkflächen komplett gesperrt. Einbahnstraßenregelung für den Baustellenverkehr in Richtung Ehlried, Baustelleausfahrt auf dem Starkenburgring. Die Umleitung führt rund 200 Meter weiter auf der anderen Seite der Weschnitz parallel zur B460 in Richtung Heppenheim.

■ Der Radweg in den langen Ruten ist ab dem Zusammentreffen mit dem Weschnitzweg für Fußgänger und Radfahrer komplett gesperrt, Kraftfahrzeuge müssen sich der Einbahnstraßenregelung unterordnen.

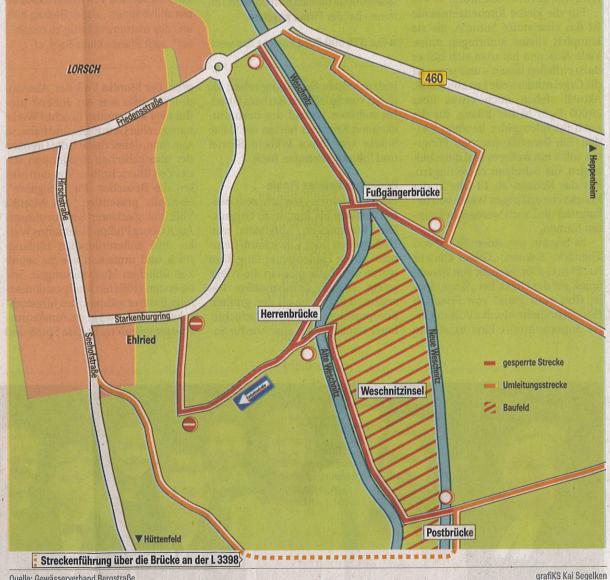
■ Der Weg in Richtung Herrenbrücke ist sowohl für Kraftfahrzeuge als auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt. Eine zweite Umleitung führt im Süden über die neue Weschnitzbrücke an der Landstraße zwischen Heppenheim und Hüttenfeld.

■ Der Feldweg durch das Naturschutzgebiet und über die Postbrücke ist auch gesperrt. red (BILD: LOTZ)



sel. Seit 2013 wird das Naturschutzgebiet jedes Jahr für fünf Wochen abgeriegelt, um Zugvögeln einen Platz zum Rasten und Brüten zu bieten. Mit Spießenten, Kiebitzen und Kranichen bejubelten Vogelschützer im Februar und März einige seltene Gäste (der BA hat berichtet).

"Die Weschnitzinsel wird für nur fünf Wochen gesperrt, und wir bekommen dieses Wahnsinnsergeb-



Quelle: Gewässerverband Bergstraße

nis. Was kann man auf dem Gebiet erst beobachten, wenn es mal ein halbes Jahr gesperrt ist?" Ulrich Androsch erwartet nach der Renaturierung noch mehr "ökologische Höhepunkte" auf dem "Juwel" Weschnitzinsel. Dass Menschen, die auf den stark genutzten Wegen unterwegs sind, vorübergehend einige Verän- um den Aushub des neuen Flussderungen in Kauf nehmen müssen, betts fortzuschaffen. In Spitzenzeilohne sich. Davon sind Androsch ten schaufeln vier laser- und GPS-

und Engelhardt überzeugt. Dass Baustellenverkehr, Fußgänger und Radfahrer die Wege entlang der Weschnitz in trauter Gemeinsamkeit nutzen, ist allerdings zu gefährlich auch weil den Weg viele Schulkinder nutzen. Androsch und sein Team erwarten rund 10000 Lkw-Fahrten,

gesteuerte Bagger im Polder Lorsch um die Wette. Neugierige werden wenige Menschen, aber viele Maschinen sehen. Gut 50 Umleitungsschilder stellt der Gewässerverband auf, um Spaziergänger, Radler und Abc-Schützen auf die richtigen Strecken um die Großbaustelle herum zu lenken. Auch am Wochenende bleibt abgesperrt - wenngleich wohl nicht kontrolliert wird.